BAYERISCHE
AKADEMIE
DER
WISSENSCHAFTEN

Laudatio

für

Herrn Dr. Tom Sterkenburg
Karl-Heinz Hoffmann-Preis 2025

Tom Sterkenburg ist ein exzellenter junger Philosoph mit einem eigenständigen und hoch originellen Forschungsprofil an der Schnittstelle von Philosophie, Statistik und Informatik. An der LMU München leitet er eine Emmy Noether Nachwuchsgruppe.

Seine Arbeiten zeichnen sich durch die seltene Verbindung von technischer Tiefe und philosophischer Schärfe aus. Im Zentrum stehen grundlegende Fragen der Induktion und des Maschinellen Lernens: Wie können wir aus endlichen Daten robuste Schlüsse ziehen, welche Grenzen hat unser Wissen, und was bedeutet dies für das klassische Problem der Induktion? Dabei kombiniert Tom Sterkenburg geschickt verschiedene methodische Zugänge: Während sich viele Wissenschaftsphilosophen auf eine einzige Methode beschränken, spannt er einen breiten Bogen von strenger mathematischer Modellierung über algorithmische Simulationen bis hin zur philosophischen Analyse. Durch diese Vielseitigkeit gelingt es ihm, zentrale Probleme der Wissenschaftsphilosophie in einem neuen Licht zu beleuchten und Brücken zu schlagen zwischen klassischen induktiven Verfahren und modernen Ansätzen des Maschinellen Lernens. Damit trägt er entscheidend dazu bei, philosophische Reflexion und aktuelle Entwicklungen der daten-intensiven Wissenschaft in einen fruchtbaren Dialog zu bringen.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften würdigt daher die herausragenden Leistungen von Tom Sterkenburg auf dem Gebiet des Maschinellen Lernens mit dem Karl-Heinz Hoffmann-Preis 2025.